

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	19
11 Problemstellung	19
12 Gang der Untersuchung	22
2 Die gesetzliche Regelung der Aktivierung von Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	23
21 Die Regelung des HGB	23
22 Die Änderungen gegenüber der Regelung in § 153 IV AktG a. F.	25
23 Die Notwendigkeit der Auslegung der gesetzlichen Regelung	30
3 Die Besonderheiten der Auslegung von Bilanzierungshilfen	32
31 Der Begriff Bilanzierungshilfe und § 269 HGB	32
32 Die Anwendung der juristischen Auslegungskriterien bei Bilanzierungshilfen	34
321. Vorbemerkung	34
322. Die Auslegung anhand des Wortsinns	35
323. Die Auslegung anhand des Bedeutungszusammenhangs des Gesetzes	37
324. Die Auslegung anhand der Regelungsabsicht, der Zwecke und der Normvorstellungen des Gesetzgebers	38
325. Die objektiv-teleologische Auslegung	43
326. Das Verhältnis der einzelnen Auslegungskriterien zueinander	43
327. Extensive oder restriktive Auslegung von Bilanzierungshilfen	45
328. Die Dominanz der Zweckorientierung bei der Auslegung von Bilanzierungshilfen	46
33 Die Zwecke der Bilanzierungshilfe des § 269 HGB	47
331. Die Vorgehensweise bei der Ermittlung der Zwecke der Bilanzierungshilfe	47
332. Die Berücksichtigung der verschiedenen Rechtsformen	48

333. Die Eignung der Bilanzierungshilfe des § 269 HGB zur Erfüllung der in der Literatur für Bilanzierungshilfen genannten Zwecke	49
333.1 Systematisierung der in der Literatur genannten Zwecke von Bilanzierungshilfen	49
333.2 Die Beurteilung der Bilanzierungshilfe des § 269 HGB als Hilfe zur Vermeidung eines Verlustausweises	53
333.3 Die Beurteilung der Bilanzierungshilfe des § 269 HGB als Hilfe zur Vermeidung einer Unterbilanz	54
333.4 Die Beurteilung der Bilanzierungshilfe des § 269 HGB als Hilfe zur Vermeidung einer Überschuldung	56
333.41 Die Unterscheidung zwischen der formellen und der konkursrechtlichen Überschuldung	56
333.42 Die Beurteilung der Bilanzierungshilfe des § 269 HGB als Hilfe zur Vermeidung einer formellen Überschuldung	58
333.43 Die Beurteilung der Bilanzierungshilfe des § 269 HGB als Hilfe zur Vermeidung einer konkursrechtlichen Überschuldung	60
333.5 Die Beurteilung der Bilanzierungshilfe des § 269 HGB als Hilfe zur Vermeidung der Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung	65
333.6 Die Beurteilung der Bilanzierungshilfe des § 269 HGB als Ausschüttungshilfe	73
333.7 Die Beurteilung der Bilanzierungshilfe des § 269 HGB als Ausschüttungssperrhilfe	74
333.8 Die Beurteilung der Bilanzierungshilfe des § 269 HGB als Hilfe zur Glättung der Jahresergebnisse	74
333.9 Die Beurteilung der Bilanzierungshilfe des § 269 HGB als Hilfe zur Ermittlung eines periodengerechten Erfolgs	75
334. Ergebnis	77
 34 Die Ermittlung der Normenkonflikte zwischen der Vorschrift der Bilanzierungshilfe und den handelsrechtlichen Regelvorschriften	78
341. Vorbemerkung	78
342. Die bei dem Vergleich heranzuziehenden Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	80
343. Der Vergleich der Bilanzierungshilfe mit dem Grundsatz der Richtigkeit	81
344. Der Vergleich der Bilanzierungshilfe mit den Regelvorschriften über den Ansatz der Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	82
344.1 Der Vergleich der Bilanzierungshilfe mit dem Grundsatz der Vollständigkeit	82
344.2 Der Vergleich der Bilanzierungshilfe mit den gesetzlichen Regelvorschriften über den Bilanzansatz	82

	Inhaltsverzeichnis	11
344.3 Der Vergleich der Bilanzierungshilfe mit dem Realisationsprinzip	84	
344.4 Der Vergleich der Bilanzierungshilfe mit dem Grundsatz der Abgrenzung der Sache und der Zeit nach	86	
344.5 Der Vergleich der Bilanzierungshilfe mit dem Grundsatz der Vergleichbarkeit	89	
345. Der Vergleich der Bilanzierungshilfe mit den Regelvorschriften über die Bewertung der Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	91	
345.1 Der Vergleich der Bilanzierungshilfe mit dem Grundsatz der Einzelbewertung	91	
345.2 Der Vergleich der Bilanzierungshilfe mit dem Realisationsprinzip	92	
345.3 Der Vergleich der Bilanzierungshilfe mit der Niederstwertvorschrift	93	
345.4 Der Vergleich der Bilanzierungshilfe mit dem Imparitätsprinzip	94	
345.5 Der Vergleich der Bilanzierungshilfe mit dem Vorsichtsprinzip .	97	
345.6 Der Vergleich der Bilanzierungshilfe mit dem Grundsatz der Vergleichbarkeit	98	
346. Der Vergleich der Bilanzierungshilfe mit den Regelvorschriften über den Ausweis der Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	99	
346.1 Der Vergleich der Bilanzierungshilfe mit dem Grundsatz der Klarheit	99	
346.2 Der Vergleich der Bilanzierungshilfe mit dem Grundsatz der Vergleichbarkeit	100	
347. Der Vergleich der Bilanzierungshilfe mit den Regelvorschriften über die Erläuterung der Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	100	
347.1 Der Vergleich der Bilanzierungshilfe mit dem Grundsatz der Klarheit	100	
347.2 Der Vergleich der Bilanzierungshilfe mit dem Grundsatz der Vergleichbarkeit	101	
35 Die Behandlung der Normenkonflikte bei der Auslegung der Bilanzierungshilfe	102	
351. Die Anwendung der Regel <i>lex specialis derogat legi generali</i>	102	
352. Die Notwendigkeit der inhaltlichen Ausfüllung der juristischen Auslegungskriterien bei der Auslegung der Bilanzierungshilfe	103	
353. Die Auslegung der Bilanzierungshilfe bei dem festgestellten nicht auslegungsabhängigen Normenkonflikt mit den handelsrechtlichen Regelvorschriften	104	
354. Die Auslegung der Bilanzierungshilfe bei den festgestellten auslegungsabhängigen Normenkonflikten mit den handelsrechtlichen Regelvorschriften	106	

4 Die Auslegung der gesetzlichen Vorschriften über die Aktivierung der Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	109
41 Vorbemerkung	109
42 Die Entwicklung der gesetzlichen Vorschriften über die Aktivierung von Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	109
43 Der Ansatz der Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	112
431. Die Ingangsetzung oder Erweiterung des Geschäftsbetriebs als Voraussetzung für eine Aktivierung	112
431.1 Die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs	112
431.11 Der Begriff Ingangsetzung	112
431.12 Die Voraussetzung der Unternehmensgründung für die Aktivierung von Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs	113
431.13 Die Abgrenzung der Ingangsetzung gegenüber der Gründung der Unternehmung	114
431.14 Der Zeitraum der Ingangsetzung	114
431.15 Die Übernahme einer schon bestehenden Unternehmung bzw. eines Teilbereichs einer Unternehmung	116
431.2 Die Erweiterung des Geschäftsbetriebs	117
431.21 Die Beurteilung der Aktivierungsfähigkeit von Erweiterungsaufwendungen in der Literatur	117
431.22 Die Auslegung des Begriffs Erweiterung	119
431.221. Die Messung der Erweiterung des Geschäftsbetriebs anhand der Betriebsgröße	119
431.221.1 Vorbemerkung	119
431.221.2 Der Begriff Betriebsgröße	120
431.221.3 Die Kapazität als Maßstab für die Betriebsgröße	122
431.221.4 Die Probleme der Ermittlung der Gesamtkapazität einer Unternehmung	126
431.221.5 Die Einschränkung der Messung auf die Veränderung der Kapazität	126
431.221.6 Die Feststellung der Erweiterung der Betriebsgröße	128
431.222. Die Bedeutung der Erweiterung für die Unternehmung	131
431.223. Die Abgrenzung der Erweiterung gegenüber der Betriebsumstellung und der Betriebsverlegung	133
431.224. Der Zeitraum der Erweiterung	133
432. Die Erfüllung der Zwecke der Bilanzierungshilfe als Voraussetzung für eine Aktivierung	134
433. Das Verbot der Nachholung	136

Inhaltsverzeichnis	13
44 Die Bewertung der Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	136
441. Die Ermittlung der für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs aktivierbaren Aufwendungen	136
441.1 Die Abgrenzung gegenüber den Anschaffungs- und Herstellungskosten anderer Aktiva	136
441.2 Die Abgrenzung gegenüber dem Gründungsaufwand	137
441.3 Die Gleichartigkeit der Aufwendungen für die Ingangsetzung und für eine Erweiterung des Geschäftsbetriebs	138
441.4 Die für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs aktivierungsfähigen Aufwendungen	139
441.5 Die Erfassung der Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs im Rechnungswesen der Unternehmung	141
441.6 Die teilweise Bilanzierung von Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	141
442. Die Abschreibung der Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	142
442.1 Der Abschreibungsbeginn	142
442.2 Das Abschreibungsverfahren	144
442.3 Abschreibungen aufgrund des Imparitätsprinzips	146
45 Der Ausweis der Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	146
46 Die Erläuterung der Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	147
461. Die gesetzlichen Grundlagen für die Erläuterung	147
462. Der Umfang der Erläuterung	148
47 Die Ausschüttungssperre des §269 HGB	150
471. Der Zweck der Ausschüttungssperre	150
472. Die Auswirkungen der Aktivierung von Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs auf die Höhe der Ausschüttungen	151
5 Ergebnisse der Untersuchung	156
Literaturverzeichnis	159
Sachregister	178

Abbildungsverzeichnis

	Seite
Abb. 1: Systematik der in der Literatur genannten Zwecke von Bilanzierungshilfen	52
Abb. 2: Darstellung der Situationen, in denen eine Erweiterung der Betriebsgröße möglich ist	130
Abb. 3: Der Abschreibungsbeginn und der Abschreibungszeitraum bei einer mehrperiodischen Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs	144

Tabellenverzeichnis

	Seite
Tab. 1: Die Eignung der Bilanzierungshilfe des § 269 HGB zur Erreichung der den Bilanzierungshilfen zugeschriebenen Zwecke bei den verschiedenen Rechtsformen	76
Tab. 2: Die Wirkung der Ausschüttungssperre des § 269 Satz 2 HGB	152
Tab. 3: Die Höhe der Ausschüttungen bei einer Aktivierung von Ingangsetzungs- und Erweiterungsaufwendungen zur Vermeidung bzw. Verringerung einer Unterbilanz	154